

Appenzellerland: 29. Juni 2009, 07:16

Die Wohlfühloase wächst



Das Hotel Heiden hat 2008 den grössten Umsatz der Unternehmensgeschichte erzielt. *Bild: Philippe Reichen*

HEIDEN. Der Verwaltungsrat des Hotels Heiden hat beschlossen, über 1,5 Mio. Franken in die Erweiterung der bisherigen Wellness-Anlage zu investieren. Das Projekt ist an der Aktionärsversammlung am Freitagabend präsentiert worden.

PHILIPPE REICHEN

Die Millionen-Investition in seine Wellness-Infrastruktur bringt das Vier-Sterne-Haus Hotel Heiden in den Kreis jener Schweizer Hotels, die das Label «Wellnesstufe II» tragen dürfen. Geschäftsführer Caspar Lips sagte gegenüber den Aktionärinnen und Aktionären, der Ausbau des Wellness-Bereichs erlaube es, das Hotel im Markt noch besser zu positionieren. Denn, so Lips, der Zenit beim Wellness-Boom sei noch nicht erreicht.

Anzeige



«Tolles, stimmiges Ambiente»

Architekt Ueli Sonderegger, der bereits die heutige, den Hotelgästen, aber auch der Bevölkerung zugängliche Wellness-Landschaft gestaltete, hat Pläne für die Erweiterung vorgelegt. Die Raumaufteilung ändert. Es ist geplant, auf der rechten Seite des Hallenbads einen Whirl-Pool zu erstellen.

Zudem wird die Sauna-Landschaft erweitert, und ein Kräuterraum, in dem auch Schlammbehandlungen vorgenommen werden können, eingerichtet.

Über die zusätzlichen Ruhe- und Aufenthaltsräume sagte Caspar Lips, dank eines tollen Ambientes, das auch von Lichteffekten und einer speziellen Geräuschkulisse lebt, entstünden stimmige Orte.

In den Ausbauplänen keinen Platz mehr hat die Kegelbahn. Hanswalter Schmid bat die Kegler im Namen des Verwaltungsrats um Nachsicht und für den Verlust ihrer Bahn um Verständnis.

Hotel einen Monat geschlossen

Die Planungsarbeiten sind bereits soweit gediehen, dass fest steht, wann die Arbeiten beginnen, wie lange sie dauern, und wann die neue Anlage eröffnet werden kann. Baubeginn ist am 4. Januar 2010. Das Hotel wird ab dann bis Ende Januar geschlossen bleiben. Die Eröffnung dürfte am 1. April kommenden Jahres stattfinden.

Etwas über 1,5 Mio. Franken werden der Umbau und die Erweiterung kosten. Wie an der Aktionärsversammlung zu erfahren war, kann das Unternehmen die Summe zu einem grossen Teil aus Eigenmittelreserven finanzieren.

Erfreuliche Zuwachsraten

Der Ausbau zur Erreichung der Wellnessstufe II ist eine weitere, und die vorerst letzte Investition nach einer Reihe von Projekten in den vergangenen Jahren.

Das Hotel Heiden dürfte auf der Liste der Vorzeigebetriebe im Kanton bei den an der Aktionärsversammlung zahlreich anwesenden regionalen Tourismusexperten einen Spitzenplatz belegen. In den letzten Jahren flossen regelmässig Investitionen in das Seminarangebot, das Gesundheitszentrum, die Lounge, den Wellness-Bereich und jüngst auch den Gartenumbau. Zimmerrenovierungen finden nach Aussagen von Caspar Lips laufend statt.

Die Hotelleitung konnte 2008 weitere Zuwachsraten feststellen. Die Logiernächte stiegen um 3 Prozent auf 21 869 (Vorjahr 21 213). Auch die Auslastung stieg, obschon die durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf 2,4 Tage (Vorjahr 2,8) sank. Die Bettenbelegung erhöhte sich auf 62 Prozent (Vorjahr 60,6), die Zimmerauslastung verbesserte sich auf 72 Prozent (Vorjahr 69,9). Der Umsatz im

Jahr 2008 überstieg erstmals die 6-Millionen-Grenze. Er betrug 6,1 Mio. Franken, 4 Prozent mehr als im Vorjahr. Das Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen beträgt 1 Mio.

, der Cash-flow 800 000 Franken. Die Küche unter der neuen Leitung von Küchenchef Reto Inauen ist mit Gault-Millau-Punkten, 13 insgesamt, ausgezeichnet worden.

Weitere Artikel zu diesem Thema :

WÖRTLICH

Von der Strategie überzeugt

Wir beobachten heute die Umsatzentwicklung von Monat zu Monat. Dabei müssen wir feststellen, dass die allgemeine Wirtschaftskrise auch bei uns leichte Spuren hinterlässt. Vor allem im Seminarbereich ist es in diesem Frühjahr wiederholt zu kurzfristigen Absagen gekommen.

Diesen Artikel bookmarken bei...



Copyright © St.Galler Tagblatt AG

Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von www.tagblatt.ch ist nicht gestattet.